

Einführung

Vorangestellt ist ein erstes Arbeitsblatt mit einer Einführung in das Thema, das als Grundlage für den Lückentext von den Schülerinnen und Schülern gelesen werden kann. Diese ist natürlich auch für die Vorbereitung der Lehrkraft geeignet.

Das zweite Arbeitsblatt ist ein Lückentext (303 Wörter), den Sie Schülerinnen und Schülern ab der 3. Klasse der Grundschule zur Einzelarbeit oder als Hausaufgabe geben können. Angeboten wird er als Sachtext. Der Text ist extra groß gesetzt (Schriftgrad 14), damit die Kinder diesen gut erfassen können.

Griechische Mythologie (Sagen und Götter) ist das Thema, dem sich die Kinder spielerisch nähern können. Sie sollen den Text lesen und die 14 Lücken mit den unterhalb des Textes angegebenen Wörtern (alphabetisch sortiert) passend (ggf. können diese auch weggelassen werden, um den Schwierigkeitsgrad zu erhöhen) füllen. Es dauert etwa 15 Minuten. Dies trainiert Groß- und Kleinschreibung (Nomen/Namenwörter) und die Verwendung von Verben (Tätigkeitswörter bzw. „Tuwörter“) bzw. Adjektiven (Eigenschafts- bzw. Beiwörter). Das Sprach- und Leseverständnis wird somit geübt, ein Hintergrund zum Thema wird ebenso vermittelt.

Danach können die Schülerinnen und Schüler in einem dritten Arbeitsblatt aufschreiben, welche griechischen Sagen sie kennen und worum es da geht (ca. 10 Minuten). Dies fördert Kreativität und Vorstellungskraft.

Im Anschluss gibt es ein weiteres, viertes, Arbeitsblatt zum Aufmalen einer Szene aus einer griechischen Sage, die den Schüler/die Schülerin besonders beeindruckt hat (ca. 10 Minuten).

Das Malen ist geeignet, um Entspannung in die Klasse zu bekommen. Schülerinnen und Schüler, die nicht gerne lesen und schreiben, können sich auf diese Art entfalten.

Auch Schülerinnen und Schüler, die Deutsch nicht als Muttersprache oder inklusiv unterrichtet werden, können sich mit dem Lesen in diesen Arbeitsblättern beschäftigen, ohne überfordert zu sein. Der Klassenverband wird durch das Sprechen über dieses Thema gekräftigt (Gruppenarbeit). Auch wird das Selbstbewusstsein der Kinder durch wiederkehrende Rituale gestärkt.



Einführung in das Thema / Arbeitsblatt

Lies den folgenden Text als Grundlage für den Lückentext:

Der Dichter Homer gilt als der Verfasser der „Ilias“ und der „Odyssee“. Diese Dichtungen gehören zu den wichtigsten und ältesten der abendländischen Literatur. Die „Odyssee“ wurde vermutlich um die Wende vom 8. zum 7. Jahrhundert vor Christus aufgeschrieben. Sie beschreibt die Abenteuer des Königs Odysseus von Ithaka und seiner Gefährten auf der Heimfahrt aus dem Trojanischen Krieg. Und Odysseus' Frau Penelope muss sich während Odysseus' Reise vor zahlreichen Freiern schützen. Odysseus selbst muss bei seinen Irrfahrten zahlreiche Abenteuer bestehen: Er trifft Morpheus, den Gott des Traumes, und überlistet den Zyklopen Polyphem. Zyklopen oder Zyklopen (eingedeutscht nach lateinisch Cyclopes) haben kreisrunde Augen oder ein Einzelauge auf der Stirn. Odysseus besucht die Unterwelt, den Hades – den Ort der Toten. Der Grenzfluss zur Unterwelt heißt Styx. Er umfließt den Hades neun Mal. Vom Fährmann Charon werden die Toten der Sage nach über den Fluss geschifft. Ihm wird für die Toten als Zahlungsmittel eine Münze unter die Zunge gelegt. Odysseus begegnet auch Sirenen. Das sind weibliche Fabelwesen, die durch ihren Gesang die Schiffer anlocken, um sie zu töten. Poseidon, der Gott des Meeres, lässt einen Sturm aufkommen. Poseidon ist der Bruder des Zeus und einer der zwölf olympischen Götter. Der Dreizack gilt als Symbol des Poseidons und ist eine altertümliche Stichwaffe zum Angriff und zur Verteidigung. Laut „Odyssee“ lud Tantalos (Stammvater der Tantaliden, König von Lydien, lateinisch Tantalus) die mit ihm befreundeten Götter ein. Um ihre Allwissenheit zu testen, kochte er seinen jüngsten Sohn und bot ihn als Speise an. Dies durchschauten die Götter. Zur Strafe musste Tantalos in einem sehr tiefen Teil der Unterwelt (im Tartaros) Durst, Hunger und Todesqualen erleiden. Über ihm schwebte ein großer Felsbrocken. Das versetzte ihn in Todesangst.

Auch in der „Ilias“ ist der Trojanische Krieg mit Achilles als griechischen Helden Thema. So taucht der mächtigste aller olympischen Götter und oberster olympischer Gott mit Namen Zeus mit seiner Tochter Aphrodite auf. Aphrodite ist die Göttin der Liebe und Schönheit. Die Wohnstatt der Götter ist der Olymp.

Die griechische Mythologie ist voll von Geschichten, die bis heute bekannt sind: Zeus verwandelt sich in einen Stier, um die Königstochter Europa auf die Insel Kreta zu



Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____

Arbeitsblatt/Lückentext

Bitte füllt den folgenden Lückentext aus. Ihr findet die einzufügenden Wörter unter dem Text:

Der Dichter Homer gilt als der Verfasser der „Ilias“ und der „Odyssee“. Diese Dichtungen gehören zu den wichtigsten und ältesten der abendländischen Literatur. Die „Odyssee“ wurde vermutlich um die Wende vom 8. zum 7. Jahrhundert vor Christus _____. Sie beschreibt die Abenteuer des Königs Odysseus von _____ und seiner Gefährten auf der Heimfahrt aus dem Trojanischen Krieg. Bei seinen Irrfahrten muss Odysseus zahlreiche Abenteuer bestehen: Er trifft Morpheus, den Gott des _____, und überlistet den Zyklopen Polyphem. Odysseus besucht die Unterwelt, den _____ – den Ort der Toten. Und er begegnet _____. Das sind weibliche Fabelwesen, die durch ihren Gesang die Schiffer anlocken, um sie zu töten. Poseidon, der Gott des Meeres, lässt einen Sturm aufkommen. Laut „Odyssee“ lud Tantalos (Stammvater der Tantaliden, König von Lydien) die mit ihm befreundeten Götter ein. Um ihre _____ zu testen, kochte er seinen jüngsten Sohn und bot ihn als Speise an. Dies durchschauten die Götter. Zur Strafe musste Tantalos in einem sehr tiefen Teil der Unterwelt (im Tartaros) Durst, Hunger und Todesqualen erleiden. Über ihm schwebte ein großer _____. Das versetzte ihn in Todesangst.

Auch in der „Ilias“ ist der Trojanische Krieg mit _____ als griechischen Helden Thema. So taucht der

